

29. Mai 2020



Fridays for Future protestiert gegen Autoprämie und für klimagerechte Corona-Konjunkturpakete

Am kommenden Dienstag, den 2. Juni 2020, werden Aktivist*innen von Fridays for Future anlässlich des Autogipfels und der in Berlin stattfindenden Beratungen zum Konjunkturpaket in Braunschweig für Klimaschutz protestieren. Dafür werden die Aktivist*innen der Ortsgruppe Braunschweig von 13 bis 15 Uhr auf dem Schlossplatz eine Art Kundgebung veranstalten, für die ein großes Banner ausgerollt und ein Infostand zur Verfügung stehen wird. Außerdem gibt es verschiedene Möglichkeiten für Menschen, sich an der Aktion zu beteiligen.

Die Ortsgruppe bittet unter anderem darum, WhatsApp-Sprachnachrichten mit einer Länge von maximal 30 Sekunden aufzunehmen und an +49 531 22436411 zu schicken. Diese Sprachnachrichten werden dann während der Aktion abgespielt, so dass möglichst viele Menschen zu Wort kommen. Sie sollen die Redebeiträge ersetzen, die es auf einer normalen Demonstration geben würde.

Auch wird es eine Foto-Aktion geben. Passant*innen können sich vor dem Banner auf dem Schlossplatz fotografieren lassen. Die so entstehenden Fotos möchten die Aktivist*innen dann mit Einverständnis der darauf sichtbaren Personen zu einer Collage zusammenstellen, die auf den Social Media Seiten veröffentlicht werden soll.

Des Weiteren können von 12 Uhr bis 13 Uhr am Aktionstag Demoschilder und Topfpflanzen auf dem Schlossplatz abgegeben werden, die dann aufgestellt werden und eine „Menschenmasse“ repräsentieren sollen.

Anders als an vergangenen Aktionstagen werden keine Menschenmassen protestieren: Aufgrund der Corona-Pandemie ruft Fridays for Future zu gesundheitlich unbedenklichem Protest für Klimagerechtigkeit auf. Neben der Aktion in Braunschweig werden deutschlandweit Aktionen unter dem Motto #KlimazielStattLobbydeal stattfinden.

Meike Evers, 13, Schülerin: *“Unsere Antwort auf das Coronavirus darf keine andere Krise weiter anheizen. Es ist unverantwortlich, weiter in veraltete Industrien investieren. Wir müssen die Konjunkturpakete nutzen, um zukunftsfähige Industrien zu unterstützen und eine widerstandsfähige Gesellschaft aufzubauen.”*

Am 2. Juni findet in Berlin der „Autogipfel“ mit Ministerpräsident*innen, Vertreter*innen der Bundesregierung und der Automobilbranche statt, um über eine mögliche Kaufprämie für Autos zu entscheiden. Im Anschluss tagt der Koalitionsausschuss, um über staatliche Unterstützungsmaßnahmen für die Industrie in der Corona-Krise zu beraten. Bereits seit einigen Wochen finden deutschlandweit wieder Aktionen von Fridays for Future statt, zuletzt gegen die Inbetriebnahme des Steinkohlekraftwerks Datteln 4 und die von der Autolobby geforderte Kaufprämie für Autos. In den im April 2019 veröffentlichten Forderungen fordert Fridays for Future Deutschland unter anderem die sofortige Beendigung der Subventionen für fossile Energieträger.

Karen Bauer, 18, Schülerin: *“Die riesigen Investitionspaketen, die momentan geschnürt werden, bieten uns eine Möglichkeit, den Weg in eine klimagerechte und pariskonforme Zukunft zu gestalten. Dafür müssen die Konjunkturmaßnahmen allerdings die Rechte der zukünftigen Generationen im Blick behalten, so wie emissionsarme Sektoren und Innovationen unterstützen. Eine neue Abwrackprämie allerdings wäre weder sozial, noch ökonomisch oder ökologisch zu rechtfertigen, sondern nur ein Geschenk für die stärkste Lobby.”*

Die zu Beginn des Textes angekündigte Aktion erfolgt unter der Beachtung strenger Auflagen der Versammlungsbehörde und des Gesundheitsamtes. Im Vorfeld und vor Ort stehen Ihnen unsere Pressesprechenden für Interviews und bei Fragen zur Verfügung.

Kontakt Fridays for Future Braunschweig:

fff.braunschweig@gmail.com

www.fff-braunschweig.de

Kontakt Bundesebene Fridays for Future:

presse@fridaysforfuture.de

www.fridaysforfuture.de